



Rheinland-Pfalz wird HÄPPI

PILOT hausarztzentrierte Versorgung (HZV) im multiprofessionellen Team –

Hausärztliches Primärversorgungszentrum, Patientenversorgung Interprofessionell (HÄPPI)

Mainz, April 2025



Hausärztinnen- und
Hausärzteverband

PILOT PROJEKT HÄPPI RLP

- **Projektlaufzeit: 1.4.2025-31.12.2026**
- **Pilotphase: 01.07.2025-31.12.2025**
- **Wo: Rheinland-Pfalz**
- **Kooperationspartner:**
 - Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit, RLP**
 - Hausärztinnen- und Hausärzteverband RLP**
 - AOK RLP/Saarland – Die Gesundheitskasse**
- **Teilnehmende:**
 - 6 Hausarztpraxen in Rheinland-Pfalz, welche Kriterien für die Pilotierung erfüllen**



KRITERIEN ZUR AUSWAHL DER PILOTPRAXEN

- (1) Inhabergeführte Hausarztpraxis oder kommunalgetragene Praxis unter ärztlicher Leitung mit Hauptsitz in RLP (hausärztliche Zulassung der Praxis durch KV RLP) und Einschreibung der Praxis in §73b SGB V HZV Verträge.
- (2) Mind. ein nicht-ärztlicher akademisierter Gesundheitsfachberuf in (geplanter) Anstellung ODER begonnenes Studium (mindestens 1. Semester laufend, Studiennachweis bzw. Nachweis über erfolgreich abgeschlossenes Studium).

Person muss sozialversicherungspflichtig und mind. in Teilzeit (>/= 19 Stunden/Woche) in der Pilotpraxis angestellt sein. Das Studium muss berufsbegleitend zu einer Tätigkeit als Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA) oder in einem anderen Gesundheitsfachberuf erfolgen bzw. erfolgt sein.

Beispiele für anerkannte Qualifikationen:

PCM – Primary Care Manager

PA – Physician Assistant

APN – Advanced Practice Nurse



KRITERIEN ZUR AUSWAHL DER PILOTPRAXEN

(3) Strukturmerkmale (Erfüllung von mindestens 5 von 6 Merkmalen Voraussetzung für die Teilnahme; Praxen mit < 5 Strukturmerkmalen werden nicht berücksichtigt)

- ✓ **Mindestens 800 Patient*innen pro Quartal inklusive geriatrischer Versorgung**
- ✓ **Regelmäßige Hausbesuche**
- ✓ **Betreuung von Heimpatienten**
- ✓ **Qualifikation und technische Voraussetzung für Ultraschalldiagnostik**
- ✓ **Durchführung von kleiner Chirurgie und Wundversorgung**
- ✓ **Angebot einer Videosprechstunde, Online-Terminierung oder Messenger Dienst**



KRITERIEN ZUR AUSWAHL DER PILOTPRAXEN

(4) Verpflichtung zur Motivation der Patient*innen zur Teilnahme an PROs (patient reported outcomes) während der Pilotphase

(5) Verpflichtung zur Teilnahme an Kick-off Veranstaltung, Online-Feedbackrunden und Reflexionsworkshops (Inhalte u.a.: ärztliche Führung, Kommunikation im Team, neue/-s Rollenverteilung/-verständnis, Praxisstruktur, Fehlermanagement, digitale Tools).

Anmerkung: Teilnehmende Praxen werden während der Pilotphase von einem Coach begleitet und unterstützt.



KRITERIEN ZUR AUSWAHL DER PILOTPRAXEN

- (6) Zusatzpunkt: Teilnahme an der Integrierten Versorgung Pflegeheim (Heimverträge)**
- (7) Zusatzpunkt: Regelmäßiger Austausch mit mindestens einer Apotheke und/oder einem ambulanten Pflegedienst und/oder einem Pflegestützpunkt im Praxiseinzugsgebiet**
- (8) Zusatzpunkt: Vermittlung notwendiger weiterer fachärztlicher Behandlungskontakte nach individuellem Bedarf der Patienten (sog. Hausarztvermittlungsfall)**
- (9) Praxisstandort im ländlichen Raum von RLP**
- (10) Bereitschaft zur Verwendung eines chatbot-basierten Telefonassistenzsystems während der Projektphase.**



PRAXENAUSWAHL

Alle interessierten Hausarztpraxen reichen ihre vollständigen Unterlagen einschließlich Selbstauskunftsbögen bis zum 30.04.2025 ein. Nach Ablauf der Frist sind weitere Bewerbungen ausgeschlossen.

Berücksichtigt werden Hausarztpraxen, welche die meisten Kriterien 1-10 erfüllen. Erfüllung der Kriterien 1-5 sind prioritär zu bewerten. Kriterien 1, 2 und 3 sind zwingend zu erfüllen.

Sollten Hausarztpraxen die gleiche Punktzahl erreichen, erfolgt die finale Auswahl der teilnehmenden Praxen in enger Abstimmung zwischen den Kooperationspartnern.

Sollte eine Praxis während der Pilotphase ausfallen, erfolgt keine Nachbesetzung.

Erfüllen weniger als 6 Praxen die vorgegebenen Kriterien, oder liegen weniger als 6 Bewerbungen vor, entscheiden die Projektpartner im Einzelfall, ob dennoch eine Projektdurchführung möglich ist.



WAS SIND DIE ZIELE DER PILOTIERUNG?

- **Evaluation der Herausforderungen der Transformation einer arztzentrierten Hausarztpraxis in eine Teampraxis mit einem multiprofessionell aufgestellten Team einschließlich akademisierten nicht-ärztlichen Personals und intersektoraler Kooperation**
- **Evaluation des neuen Teamkonzepts durch Delegation und neuer Kompetenzverteilung**
- **Evaluation der Auswirkungen auf die Praxisinfrastruktur und -organisation**
- **Evaluation der Akzeptanz der Patientinnen und Patienten in der teilnehmenden Hausarztpraxis (inklusive PROs = patient reported outcomes)**



WAS SIND DIE ZIELE DER PILOTIERUNG? - *Fortsetzung*

- **Evaluation der digitalen Angebote in den teilnehmenden Hausarztpraxen (Schwerpunkt Chatbot bzw. KI-basierte Telefonassistenz)**
- **Evaluation der Effekte auf die intersektorale Zusammenarbeit und Sicherstellung hausärztlicher Versorgung insbesondere im ländlichen Raum von RLP**
- **Weiterentwicklung des Best-Practice-Handbuchs „Schritt für Schritt zum HÄPPI – ein Leitfaden für Hausarztpraxen“ (HÄV BaWü) inklusive Change-Management-Konzept als Modellangebot für die Transformation in eine „HÄPPI Praxis“ mit dem Schwerpunkt ländlicher Raum und KI-gestützte Kommunikationstools.**



**Der Wert einer Idee
liegt in ihrer
Umsetzung.**

- Thomas Alva Edison -

